



Neubau Höchstspannungsleitung Flumenthal – Froloo

Korridor-Empfehlung der Begleitgruppe

März 2025

Information an die Bevölkerung

Um die Stromversorgung des Grossraums beider Basel zu stärken, plant Swissgrid eine neue Höchstspannungsleitung zwischen Flumenthal (SO) und Therwil (BL). Diese wird die bestehende Stromleitung ersetzen. Swissgrid und die weiteren Mitglieder der vom Bundesamt für Energie (BFE) eingesetzten Begleitgruppe prüften in den vergangenen Monaten räumliche und technologische Varianten für die neue Leitung. Nun gibt die Begleitgruppe eine Empfehlung zuhanden des Bundesrates ab und es folgt eine öffentliche Mitwirkung.

Die bestehende 145-Kilovolt-Leitung zwischen den Unterwerken Flumenthal (SO) und Froloo (Gemeinde Therwil, BL) der IWB (Industrielle Werke Basel) wird durch eine 220-Kilovolt-Leitung ersetzt. Die neue Leitung ist Teil des Strategischen Netzes von Swissgrid, welcher damit die Planung der Leitung obliegt.

Aktueller Stand der Planung

Anfang April 2022 reichte Swissgrid das Gesuch zum Start des Sachplanverfahrens beim Bundesamt für Energie ein. Der Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL) ist das übergeordnete Planungs- und Koordinationsinstrument des Bundes für den Aus- und Neubau von Übertragungsleitungen. Details zum Bewilligungsverfahren finden Sie auf www.swissgrid.ch/bewilligungsverfahren.

Innerhalb des festgelegten Planungsgebiets erarbeitet Swissgrid verschiedene Varianten für sogenannte Arbeitskorridore. Dabei handelt es sich um geografische Räume, in welchen die Leitung geführt werden könnte. Bei Korridoren ist immer bereits die Übertragungstechnologie definiert, respektive ob die Leitung oberirdisch als Freileitung oder unterirdisch als Erdverkabelung geplant ist. Auch eine Kombination der beiden Technologien wird geprüft. Im Fokus stehen dabei nebst technischen und ökonomischen Aspekten auch der Schutz von Mensch und Umwelt. Deshalb strebt Swissgrid Lösungen an, die Siedlungs- und Schutzgebiete so wenig wie möglich tangieren.

Eine vom BFE eingesetzte Begleitgruppe mit Vertretern von Bund, Kantonen, Umweltschutzorganisationen und Swissgrid evaluierte die Korridorvorschläge und macht eine umfassende Interessenabwägung. Als Werkzeug dient ein spezielles Bewertungsschema mit den Pfeilern Wirtschaftlichkeit, Technik, Raumentwicklung und Umwelt zur Verfügung. Danach gibt die Begleitgruppe ihre Empfehlung zum Planungskorridor zuhanden des BFE ab.



Schauen Sie sich das Video an und erfahren Sie, wie die Begleitgruppe bei der Bewertung der Korridorvarianten vorgeht.

Informationsveranstaltungen zum Netzprojekt Flumenthal–Froloo

Swissgrid und das Bundesamt für Energie führen öffentliche Informationsveranstaltungen durch und freuen sich auf den Dialog mit allen Interessierten:

Montag, 31. März 2025 um 18:30 Uhr

Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 36, 4106 Therwil (BL)

Donnerstag, 3. April 2025 um 18:30 Uhr

Mehrzweckhalle, Schulhausstrasse 12, 4534 Flumenthal (SO)

Alle Informationen zum Projekt auch online:

www.swissgrid.ch/flumenthal-froloo

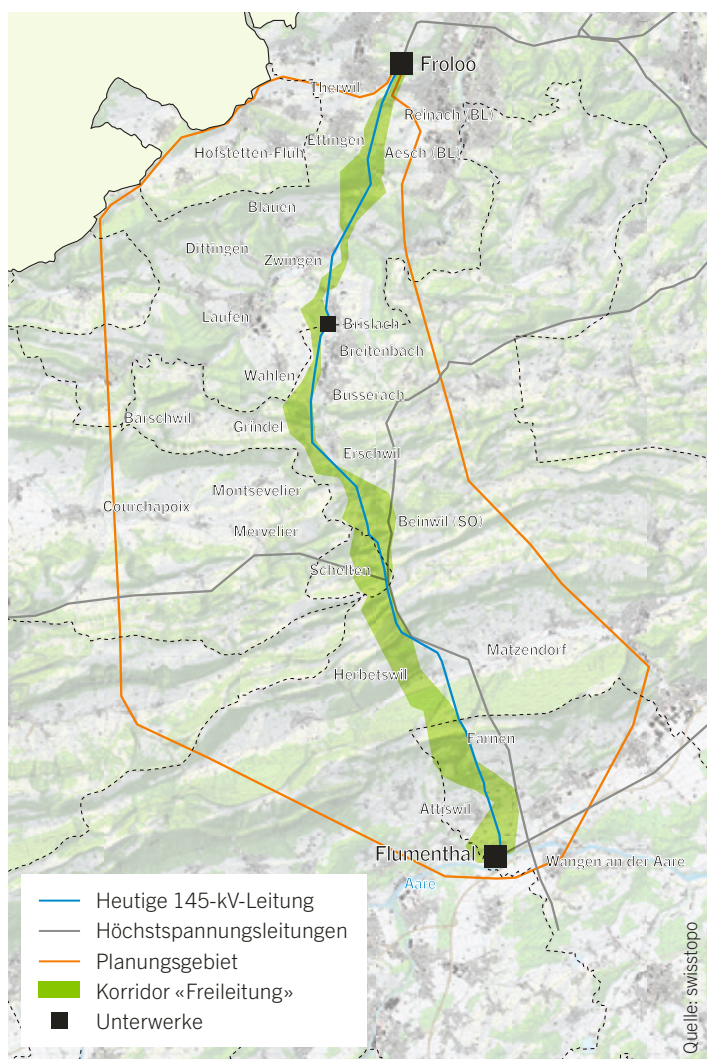
Korridorempfehlung und nächste Schritte

Die Begleitgruppe empfiehlt den Planungskorridor «Freileitung». Dieser überzeugt durch Vorteile in Bezug auf den Netzbetrieb, was wichtig ist für die Versorgungssicherheit des Grossraums beider Basel. Mit einer Freileitung können Schutzgebiete von nationaler Bedeutung bestmöglich geschont werden. Diese kostengünstigste Korridorvariante bringt jedoch auch Herausforderungen bezüglich Eingliederung in die Landschaft mit sich. Swissgrid wird bei der Ausarbeitung des Bauprojektes auf eine möglichst schonende Einbettung der Leitung achten und dadurch das Landschaftsbild schonen. Im Bereich der Wohngebiete ermöglicht der Korridor eine Leitungsführung mit ausreichend Abstand, so dass alle gültigen Grenzwerte für elektromagnetische Felder und Lärm eingehalten werden.

Öffentliche Mitwirkung und nächste Projektschritte

Vor der Festsetzung durch den Bundesrat kann im Rahmen des Anhörungs- und Mitwirkungsverfahrens jede private Person Stellung zur Empfehlung der Begleitgruppe nehmen.

Voraussichtlich Ende 2025 setzt der Bundesrat den Planungskorridor für die neue 220-kV-Leitung fest. Im Anschluss erarbeitet Swissgrid das Bauprojekt und reicht das Plangenehmigungsgesuch bei der zuständigen Behörde, dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI), ein. Danach folgt erneut eine öffentliche Auflage. Im optimalen Fall und ohne Gerichtsverfahren beginnt Swissgrid im Jahr 2030 mit dem Bau der Leitung, welcher etwa zwei Jahre dauern wird. Nach Inbetriebnahme der neuen Leitung wird die bestehende 145-kV-Leitung von IWB rückgebaut, womit die Siedlungsgebiete deutlich entlastet werden.



Öffentliche Mitwirkung – wie geht das?

Die Projektunterlagen liegen ab dem 2. Mai 2025 in den jeweiligen Gemeindeverwaltungen für 30 Tage auf. Während dieser Zeit kann jede Privatperson von der öffentlichen Mitwirkung Gebrauch machen und sich an den jeweiligen Wohnkanton wenden:

Amt für Raumplanung des Kantons Basel-Landschaft,
Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal
raumplanung@bl.ch

Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern,
Abteilung Kantonsplanung, Nydegggasse 11/13, 3011 Bern
kpl.agr@be.ch

Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn,
Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn
arp@bd.so.ch

Die Projektunterlagen sind zudem auch online einsehbar:
www.bfe.admin.ch/flumenthal-froloö

Ihre Rückmeldung hilft uns

Der Austausch mit Ihnen ist uns wichtig und wir bitten um eine kurze Rückmeldung zu diesem Flyer: Helfen Ihnen die Informationen? Was können wir verbessern? Vielen Dank für Ihr Feedback an info@swissgrid.ch.

Die Vorgeschichte des Projekts, alle Informationen zum Planungskorridor und den Zeitplan finden Sie auf der Projektwebseite:
www.swissgrid.ch/flumenthal-froloö